

Fortbildung Vertretungskräfte NRW

Beitrag von „WillG“ vom 15. September 2015 20:11

[Zitat von chilipaprika](#)

Wenn ihr alle so schlau seid, dass ihr nie Fortbildungen braucht und sowieso so große Töpfe an euren Schulen habt, ist doch alles gut. Logisch fände ich aber ein solches Verfahren nicht, solange der Topf so gering ausgestattet ist, wie bei uns.

Natürlich gehe ich gerne auf FoBis, und ich möchte auch, dass da die Kosten übernommen werden. Aber wenn ich mein Interesse bzw. meinen Fortbildungsbedarf mit der Situation von Vertretungskräften vergleiche, dann fällt es mir nicht schwer, hier für ein paar Jahre zurückzustecken. Wäre die TE an meiner Schule, würde ich das als PR auf einer PR-Versammlung zum Thema machen und ein informelles Stimmungsbild des Kollegiums einholen. Dann würde man schon sehen, wie das Kollegium das sieht.

Warum du dich mit einer Planstelle nicht das Gefühl der Jobsicherheit hast (- v.a. im Vergleich zu einer Vertretungskraft) verstehe ich allerdings nicht.